

Komische Schulhofgeschichten - und andere Skurilitäten aus meinem Leben

nya, so schlimm is' es wirklich nicht

Von NoUseForAName

Kapitel 5: Klassenfahrt, Part 1: Yay! Ich freu mich echt!

Als sich beide Klassen vor der Schule trafen, die beiden Busse standen schon bereit, konnte ich meine Kaoru jedoch nirgends entdecken. Allerdings kam Shinya zielstrebig auf mich zu.

"Ohaiyo." nickte er kurz und kramte einen Zettel aus seiner Jackentasche.

"Shinshin, ich bin noch nicht richtig wach. Kann das nicht warten?" fragte ich und sah ihn flehentlich an.

"Nein. Denk dran, du bist Klassensprecher, auch wenn ich mich Frage wieso."

"Na, wegen seinem Megawatt-Grinsen." sagte Toshiya der sich unbemerkt an uns rangeschlichen hatte und nicht gleich losgequiekt hatte, wie sonst. War Toshiya etwa noch immer verkatert? Eher nicht, oder etwa doch? Na ja, dass er nicht viel Alkohol vertrug war in unserem Freundeskreis durchaus bekannt.

"Stimmt vielleicht wirklich." gackerte das Chibi. "Das ist trotzdem wichtig. Eigentlich hätten wir das schon eher machen müssen."

"Was? Zusammen wegfahren, Liebling?" fragte ich, zog Shinya an mich ran und spitzte die Lippen.

"Nein, du Trottel!" lachte dieser und befreite sich aus meinem Griff.

Gerade als Shinya mit seinen Erläuterungen angefangen hatte kamen Kaoru und Kaoru auf uns zu, Tomoyasu Niikura hintendrein. Mir ging die Kinnlade runter und ich bedeuete Shinya, er solle mal einen Moment still sein. Kaokaos Blick hätte töten können und ich wollte wissen, warum das so war.

"Ach, Daisuke-kun. Gut, dass ich dich gleich treffe. Kann ich einen Moment mit dir sprechen, bitte?" fragte Kaoru's Vater mich.

"Klar, Niikura-san." nickte ich und ging mit ihm ein Stück weit von den lärmenden Schülern weg.

"Ich wollte dich nur darum bitten, ein Auge auf meinen Sohnmann zu haben."

"Hab ich doch immer."

"Ja, aber das ist was anderes. Wie du vielleicht weißt, bestand die Vermutung, Kaoru wäre meine Tochter." Als ich nickte fuhr er fort. "Nun, die Testergebnisse sind da. Sie ist wirklich meine Tochter und mein Sohn ist darüber alles andere als begeistert."

"Naruhodo." nickte ich und warf den beiden Kaoru's einen kurzen Seitenblick zu.

Jetzt kam auch noch Kanno-sensei auf uns zu.

"Gibt es ein Problem, Niikura-san?" fragte sie höflich lächelnd.

"Nein. Alles in bester Ordnung. Ich hatte nur so lange keine Gelegenheit mehr, mit Andou-kun zu sprechen." sagte beider Kaoru's Vater.

Ich verstand schon, dass das nicht jeder sofort wissen sollte.

"Also dann. Ich muss zur Arbeit. Ich wünsche euch allen viel Spaß in Osaka." lächelte er und wandte sich von Kanno-sensei und mir ab. Dann verabschiedete er sich noch eben von seinen beiden Sprösslingen und ging.

Shinya kam sofort zu mir und wollte wegen der Klassenfahrt drauflosplappern.

"Warte einen Moment, Shin-chan. Okay? Ich muss nur eben... Warte einfach." sagte ich und ging zu beiden Kaoru's. Noch bevor die beiden verstanden was passierte, wurden sie schon von mir hinter den Bus geschleift. "Wehe, ihr vertragt euch nicht." sagte ich und blickte beide fest an. So kannte ich mich selbst nicht.

"Und was wenn nicht, werter Herr Klassensprecher?" fragte mich ein böse blickender Kaoru.

"Dann muss ich alle Freundschaft vergessen und Meldung bei Kanno-sensei machen. Willst du das?"

"Das würdest du machen?"

"Wenn du es darauf anlegst, ja! Reißt euch einfach zusammen, okay? Ich habe keine Lust, auf eine Woche gespannte Stimmung! Ist das klar?"

'Meine' Kaoru blinzelte mich verdutzt an und nickte. "Ich hatte eh nicht vor, mich auf sein Niveau herabzulassen." sagte sie.

"Kaoru, so fängt das doch schon an. Mir ist es egal wie, aber verhaltet euch friedlich. Am besten versucht ihr einfach, euch zu ignorieren. Das wäre das beste für alle. Geht euch einfach aus dem Weg!" sagte ich und rollte entnervt mit den Augen.

Super, Die. Hast du wirklich Klasse gemacht. Jetzt waren beide Kaoru's nicht wirklich gut auf mich zu sprechen. Sie genauso wenig wie er.

Als ich alles mit den beiden geklärt hatte, na ja, annähernd geklärt, ging ich zu Shinya zurück, der mittlerweile mit Frau Kanno und Herrn Hotei, dem Klassenlehrer der anderen Klasse, sprach.

Wir Klassensprecher bekamen also kurzerhand unsere Aufgaben zugeteilt: Aufpassen, dass nach elf Uhr kein Mädchen mehr in einem Jungenzimmer war und umgekehrt, sicherstellen, dass kein Alkohol getrunken wurde, wenn ja, sollten wir es den Klassenlehrern melden, und so weiter und so fort.

Etwa eine halbe Stunden später saßen alle Schüler, Shinya und mich eingeschlossen, in den Bussen und wir waren abfahrbereit.

Ich hatte mich in die vorderste Reihe gesetzt, zusammen mit Kyo, der noch niedergeschlagener wirkte als den Tag vorher.

"Was'n los, Kyo?" fragte ich.

"Kann ich dir das nachher erzählen, wenn kein anderer zuhört?" fragte er.

"Sicher." nickte ich.

Dann sah ich nach vorne aus dem Fenster und musste amüsiert beobachten, wie Toshiya, der im anderen Bus ganz hinten saß, seine Nase an der Scheibe plattdrückte und komische Grimassen schnitt. Ich stieß Kyo an und siehe da, er lächelte.

"Totchi ist eben ein Spinner." bemerkte er beiläufig.

"Worauf du Gift nehmen kannst." lachte ich. "Aber er ist der netteste Spinner, den ich bis jetzt getroffen habe."

"Sag mal, was wollte denn Kaoru's Papa von dir?"

Ich erzählte es ihm, leise genug, dass es niemand sonst mitbekam.

"Nani? Das glaube ich nicht."

"Doch. Guck dir bei nächster Gelegenheit die beiden Kaoru's mal an, dann werden dir

auch Ruckzuck die Gemeinsamkeiten auffallen, die die beiden haben."

"Das ist trotzdem sehr heftig. Kaoru ist bestimmt stinksauer." sagte Kyo und blinzelte nach hinten.

Kaoru hatte es nämlich vorgezogen, weit von mir weg zu sitzen, genauso wie meine Kaoru es vorgezogen hatte, ganz alleine in der Mitte des Busses zu sitzen.

"Sag mal, warum bist du eigentlich in diesem Bus und nicht in dem anderen? Du bist doch nicht in meiner Klasse." fiel mir auf.

"Stimmt. Aber ich habe Hotei-sensei angebettelt, dass ich gerne mit dir fahren würde."

"Ach was? Und er hat wirklich mit sich reden lassen?"

"Hat er, siehste doch." grinste Kyo. "Ich weiß nicht wieso, aber der ist in letzter Zeit eh viel lockerer."

Ich seufzte kurz und sah mich nach hinten um. Beide Kaoru's sahen mich böse an. "Das kann ja noch heiter werden, mit den beiden."